

	Betriebliche Ausbildung	Schulische Ausbildung
1. Semester	Der Auszubildende wird in die Arbeitsabläufe im Betrieb eingeführt. Er kann eine Tonaudiometrie durchführen und Hörgeräteservice leisten.	Theoretische Grundlagen in Mathematik, Physik und Chemie, Elektrotechnik, Akustik, Anatomie. Einführung in die Hörgeräteanpassung, Hörgerätekunde, Otoplastik und EDV. Schwerpunkte: Audiometrie und Psychologie.
2. Semester	Die Audiometrie wird vertieft. Der Auszubildende lernt die Sprachaudiometrie und überschwellige Tests kennen und kann selbständig Ohrabdrücke nehmen.	Psychoakustik, Akustik, Elektrotechnik, Anatomie, Audiometrie, Hörgerätekunde, Hörgeräteanpassungen Schwerpunkte: Otoplastik und Psychologie
3. Semester	Der Auszubildende erlernt die Herstellung von Otoplastiken und die Möglichkeiten der akustischen Beeinflussung. Weiters wird er in die Anpassung eingeführt und lernt die verschiedenen Verfahren kennen.	Elektrotechnik, Akustik, Psychoakustik, Audiometrie, EDV, Qualitätsmanagement, Otoplastik, Hörgerätekunde Schwerpunkte: Hörgeräteanpassung
Zwischenprüfung		
4. Semester	Der Auszubildende kann selbständig Anpassungen durchführen und verschiedene Verfahren der Hörerfolgskontrolle anwenden. Er lernt Sondersorgungen kennen und wird mit der systematischen Nachsorge vertraut gemacht.	Psychoakustik, Akustik, Psychologie Schwerpunkte: Hörgerätekunde und Hörgeräteanpassung
5. und 6. Semester	Der Auszubildende vertieft sein Wissen und wendet es unter Anleitung des Akustikers täglich im Betrieb an. Er kann sich gezielt auf die Prüfung vorbereiten.	BWL Prüfungsvorbereitung in Repetitorien